STADT KENZINGEN **NIEDERSCHRIFT**

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich	☒
Sitzung:	20.01.2022	nichtöffentlich:	☐
Ort:	Turn- und Festhalle ("Alte Halle"), Balgerstraße 2, 79341 Kenzingen	Schriftführer:	Stefan Benker
Beginn:	19:00 Uhr	Ende:	21:01 Uhr

SITZUNGSTEILNEHMER

Vorsitzender

Guderjan, Matthias	Bürgermeister	- entschuldigt -

Stadträte

Aldinger, Eberhard, Dr.	CDU	
Arnitz, Robert	SPD	
Beck, Georg	ABL	
Beißinger, Jürgen	SPD	
Bold, Andrea	ABL	
Gerhardt, Manfred	MIK	
Hoffmann, Jürgen, Dr.	FDP	
Jägle, Bruno	CDU	- entschuldigt -
Kleinstück, Benjamin	FW/BVK	
Oelze, Madeleine	SPD	ab 19:38 Uhr
Pfeffer, Franz	FW/BVK	
Rehm, Achim	MIK	
Schuster, Norman	FDP	
Schwier, Dirk	ABL	
Steinle, Rolf	FW/BVK	
Striegel, Bernhard	CDU	
Stumpf, Ralf	CDU	
Weiland, Armin	FW/BVK	
Weiß, Florian	FW/BVK	
Weiß, Karl	CDU	

Ortsvorsteher

Seng, Berthold	Ortsvorsteher

Verwaltung

Bührer, Markus	Verwaltung
Büker, Mark	Verwaltung
Shkodra, Annette	Verwaltung

Schriftführer

Benker, Stefan	Verwaltung

STADT KENZINGEN **NIEDERSCHRIFT**

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich	☒
Sitzung:	20.01.2022	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	BM-Stv. und 17 Stadträte	Schriftführer:	Stefan Benker
Vorsitzender:	BM-Stv. Karl Weiß	Aktenzeichen:	022.300

Außerhalb der Tagesordnung

StR Karl Weiß begrüßt die Anwesenden zur 1. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Gremiumsmitglieder zur Verhandlung durch die Einladung vom 11.01.2022 ordnungsgemäß geladen wurden. Am 14.01.2022 wurde im Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Kenzingen Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ortsüblich bekannt gemacht. Da mit 18 Gremiumsmitgliedern mehr als die Hälfte der 21 ordentlichen Gremiumsmitglieder zum Sitzungsbeginn anwesend sind, wird die Beschlussfähigkeit grundsätzlich festgestellt.

Aufgrund einer Erkrankung von Bürgermeister Matthias Guderjan hat StR Karl Weiß vertretungshalber den Vorsitz inne.

Es bestehen keine Fragen oder Anträge zur Tagesordnung.

STADT 1 KENZINGEN

STADT KENZINGEN **NIEDERSCHRIFT**

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich	☒
Sitzung:	20.01.2022	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	BM-Stv. und 17 Stadträte	Schriftführer:	Stefan Benker
Vorsitzender:	BM-Stv. Karl Weiß	Aktenzeichen:	022.300

TOP 1

Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohnerschaft werden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

STADT 1 KENZINGEN

STADT KENZINGEN **NIEDERSCHRIFT**

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich	☒
Sitzung:	20.01.2022	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	BM-Stv. und 17 Stadträte	Schriftführer:	Stefan Benker
Vorsitzender:	BM-Stv. Karl Weiß	Aktenzeichen:	022.300

TOP 2

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

- Der Gemeinderat hat die Stelle der Leitung des Sachgebiets Sicherheit und Ordnung im Wege der Wahl neu besetzt.

- Der Gemeinderat hat die Stelle der Leitung des Fachbereichs 3, Bauen und Planen, im Wege der Wahl neu besetzt.

STADT 1 KENZINGEN

STADT KENZINGEN **NIEDERSCHRIFT**

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich	☒
Sitzung:	20.01.2022	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	BM-Stv. und 17 Stadträte	Schriftführer:	Stefan Benker
Vorsitzender:	BM-Stv. Karl Weiß	Aktenzeichen:	022.300

TOP 3

Auflegung der Niederschrift

1. Beschlussantrag:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 16.12.2021 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

2. Aussprache:

Karl Weiß erläutert, aufgelegt sei die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 16.12.2021 und erkundigt sich, ob Änderungsbedarf gesehen wird.

Einwendungen seitens des Gremiums werden nicht erhoben.

StR Rehm beantragt an dieser Stelle den Tagesordnungspunkt 6, Bebauungsplan Gemeinbedarfsfläche Feuerwehr und Betriebshof – Änderung, abzusetzen und in einer der kommenden Sitzungen zu behandeln.

StR Schuster erklärt, er erkenne keine Notwendigkeit hierfür. Die Lösung sei bereits in der Vorlage erläutert. Er werde dem Antrag zur Geschäftsordnung nicht zustimmen.

StR Schwier schließt sich StR Rehm an. Eventuell könne man darüber nachdenken, an diesem Standort auch die mobile Kindertagesstätte zu errichten.

Die StRe Striegel, Weiland und Arnitz schließen sich dem Antrag von StR Rehm an.

Dem Antrag zur Geschäftsordnung wird mit 12 Ja- zu 5 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung stattgegeben. Der Tagesordnungspunkt 6 ist somit abgesetzt.

3. Beschlussfassung:

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)
18 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen
offen: ☒ geheim: ☐

4. Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 16.12.2021 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

STADT 1 KENZINGEN

STADT KENZINGEN **NIEDERSCHRIFT**

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich	☒
Sitzung:	20.01.2022	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	BM-Stv. und 18 Stadträte	Schriftführer:	Stefan Benker
Vorsitzender:	BM-Stv. Karl Weiß	Aktenzeichen:	855.120-1.6

TOP 4

Forstbetrieb
Beschlussfassung über die Nutzungs- und Bewirtschaftungspläne für das Forstwirtschaftsjahr 2022 und Sachstandsbericht Forstbetriebshof

1. Beschlussantrag:

1. Den Nutzungs- und Bewirtschaftungsplänen für das Forstwirtschaftsjahr 2022 für den Stadtwald Kenzingen wird zugestimmt.

2. Sachstand Planung Forstbetriebshof zur Kenntnis.

2. Aussprache:

Karl Weiß führt in Kürze in die Vorlage ein und begrüßt Herr Dr. Martin Schreiner, Leiter Forstamt Emmendingen, und Herrn Johannes Kaesler, Revierleiter Stadt Kenzingen.

Nach einigen allgemeinen Ausführungen von Herrn Dr. Schreiner erläutert Herr Kaesler die Situation in Kenzingen anhand einer Präsentation. Die Präsentation liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

StR Steinle konstatiert, Kenzingen sei einer der größten Waldbesitzer und dürfe stolz hierauf sein. Indes könne man nur erahnen, was künftig auf die Stadt zukomme. Die Kosten im Bereich der Kulturen seien stark gestiegen, frisch gepflanzte Bäume brächten noch keinen Ertrag. Dennoch sei es gelungen, ein positives Ergebnis darzustellen. Dies sei erfreulich, ebenso wie die positiven Ergebnisse der letzten Jahre. Dies läge jedoch nicht zuletzt auch an der zwangsweisen Verwertung von Schadholz. Noch vor einigen Jahren habe man gute sechsstellige Erträge eingefahren, diese Zeiten seien jedoch vorbei. Er rege an, auch andere Einnahmequellen in Betracht zu ziehen. Er denke in diesem Zusammenhang etwa an den Kletterpark oder den Steinbruch.

StR Dr. Aldinger resümiert, vor fünf Jahren habe die letzte Forsteinrichtung stattgefunden, gefolgt von drei Jahren Trocknis. Die Erholungsfunktion des Waldes gewinne dabei immer mehr an Bedeutung.

Die EU plane zahlreiche Waldflächen stillzulegen. Dies sei zugleich auch das aktuelle ‚Topthema' im Bereich Naturschutz. Trotz der wachsenden Bedeutung der Erholungsfunktion des Waldes, sei auch ein Bekenntnis zum Wirtschaftswald wichtig. So oder so gehöre dem Wald die Zukunft, egal wie dieser letztendlich aussehe. Anstatt neue Einnahmequellen zu suchen könne auch angedacht werden, bestimmte Flächen stillzulegen, um hierdurch Aufwendungen zu reduzieren.

Dr. Schreiner entgegnet, dies werde bereits so praktiziert und sei ‚tägliches Geschäft'. Kenzingen nehme in diesem Bereich einen Spitzenplatz im Landkreis ein. Generell sei Kenzingen im Bereich Ökologie auf einem guten Stand. Die Stilllegung von Flächen sei dabei kein Allheilmittel, indes müsse diese Diskussion aber geführt werden. Kenzingen verfüge bereits über stillgelegte Flächen, ebenso über Trittsteinbiotope. Der Wald werde sich dabei sicherlich wandeln, müsse aber zugleich bewirtschaftet werden. Rein emotionale Debatten über die Stilllegung größerer Waldflächen seien sicherlich opportun, aber nicht sinnvoll.

Während der Ausführungen von Dr. Schreiner betritt StRin Oelze um 19:38 Uhr den Sitzungsraum und nimmt Platz, womit nun 18 Stadträte und der Vorsitzende, insgesamt also 19 Gremiumsmitglieder, anwesend sind.

StR Kleinstück konstatiert, die Vermüllung des Waldes sei ein Ärgernis, auch innerhalb der Einwohnerschaft. Er rege in diesem Zusammenhang eine Aufklärungskampagne an.

StRin Bold hält fest, der Bericht enthalte fundierte Zahlen, die allesamt nachvollziehbar seien. Nicht greif- und in Zahlen ausdrückbar sei die Erholungs- und Freizeitfunktion des Waldes. Beide Funktionen solle man sich jedoch wenigstens geistig vergegenwärtigen.

StR Dr. Aldinger erkundigt sich, ob der Einsatz von einheimischen klimafesten Baumarten geprüft werde. Weiter interessiere ihn, ob wieder eine Pflanzaktion geplant sei. StR Steinle habe zudem vor Jahren angeregt, Bäume für Hochzeitspaare zu pflanzen. Eventuell lasse sich dieser Vorschlag wieder aufgreifen.

Herr Kaesler erklärt, seitens des Sachgebiets Sicherheit und Ordnung werde dieses Jahr wieder eine Ortsputzete vorbereitet. Es sei geplant, in diesem Zuge auch neuralgische Punkte innerhalb des Waldes von Unrat zu befreien. Die Naturschutz- und Erholungsfunktion sei wenigstens indirekt messbar, etwa durch ein steigendes Interesse am Wald während der Pandemie und durch messbar steigende Besucherzahlen. Leider brächten mehr Besucher auch mehr Müll mit sich. Auch eine Pflanzaktion in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kantorei sei geplant. Die Durchführung werde von der Entwicklung der pandemischen Lage abhängig gemacht.

Dr. Schreiner erläutert, an einheimischen klimafesten Baumarten werde etwa die Hainbuche gepflanzt, aber auch die Robinie gelange zum Einsatz. Die Hainbuche sei insbesondere im Bereich Johanniterwald interessant. Gepflanzt werde an jenen Orten, an denen keine Naturverjüngung stattfinde.

StR Schuster führt aus, er halte wenig von Extremen. Stilllegungen seien kein Allheilmittel, ebenso wenig eine Reduzierung des Waldes auf eine rein wirtschaftliche Nutzung. Seines Erachtens richtig sei ein gesunder Mix aus wirtschaftlicher Nutzung und Erholungs- und Naturschutzfunktion. Aus diesem Grunde halte er den eingeschlagenen ‚Kenzinger Weg' für vollkommen richtig und zukunftsweisend.

In der Presse rühme sich manch Waldbesitzer, 1.000 Bäume gepflanzt zu haben. Um dies zahlenmäßig einordnen zu können bitte er um Auskunft, wie viele Bäume die Stadt Kenzingen pro Jahr pflanze.

Herr Kaesler erläutert, die Stadt Kenzingen pflanze rund 20.000 Bäume pro Jahr. Die Ablage von Pflanzkulturen dienen der Absicherung des Waldes und habe das Ziel, der Natur zu helfen.

StR Pfeffer, zugleich Ortsvorsteher von Nordweil, berichtet, in Nordweil werde für jedes Neugeborene ein Baum auf Kosten der Stadt gepflanzt. Hier bitte er um Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Plätzen.

Herr Kaesler sichert seine Unterstützung zu. Wünschenswert wäre, dass sich die Eltern ein wenig um die Pflege kümmerten.

StR Dr. Aldinger hakt nach, was mit der Pflanzung von Bäumen für Hochzeitspaare sei.

Herr Kaesler sichert eine Prüfung zu.

Im Anschluss informiert Herr Mark Büker, Leiter Sachgebiet Hochbau und Gebäudeverwaltung, über den aktuellen Sachstand in Sachen Neubau Forstbetriebshof.

Herr Büker legt zunächst die Chronologie vom Grundsatzbeschluss, über die Vergabe der Planung bis zur Vergabe der Fachplanung dar. Aktuell liege der Bauantrag beim Landratsamt Emmendingen zur Bearbeitung. Von dort seien weitere Auflagen festgesetzt worden. Unter anderem sei ein Brandschutzgutachten zu erstellen. Aus diesem Grunde müsse eine Löschwasserbereithaltung erstellt werden. Eine Nutzung des bestehenden Fischteiches habe das Landratsamt abgelehnt, ebenso eine Wasserentnahme aus dem in unmittelbarer Nähe des geplanten Standortes verlaufenden Baches. Aktuell favorisiert werde eine Betonlösung, diese sei einfach zu erstellen, kostengünstig und aus feuerwehrtechnischer Sicht am besten geeignet. Aktuell warte man auf die Baugenehmigung, parallel laufe die Detailplanung. Ebenso werde der Bauzeitenplan derzeit aktualisiert.

StR Beißinger erkundigt sich, weshalb nicht von vornherein ein Brandschutzkonzept erstellt worden sei.

Herr Kaesler antwortet, wie berichtet sei man davon ausgegangen, Wasser aus der in unmittelbarer Nähe fließenden Bleiche entnehmen zu können. Dies sei in der Vergangenheit absolut gängig gewesen. Das Landratsamt indes sehe diese Lösung kritisch. Aus diesem Grunde werde nun die Errichtung einer Löschwasserbereithaltung in Betonbauweise vorgeschlagen.

StR Schuster erkundigt sich nach der Höhe der Kosten.

Herr Markus Bührer, Leiter Fachbereich 1, antwortet, diese lägen im Detail noch nicht vor.

StR Dr. Aldinger bedauert die angedachte Lösung. Er rege an, als Alternative die Anlegung eines Löschteichs zu prüfen.

Herr Kaesler erläutert, bei einem Löschteich sei eine Löschwasservorhaltung im Sommer aufgrund von Trocknis möglicherweise nicht gewährleistet. Auch brauche ein Löschwasserteich entsprechend Technik. Das geplante Bauwerk könne unterirdisch angelegt werden, sei nicht sichtbar und wesentlich günstiger.

StR Rehm moniert, er habe ein Déja-Vu. Der Forstbetriebshof sei genau vor einem Jahr Thema gewesen, nun seien die Kosten um 110.000 Euro gestiegen. Hierüber werde man erst jetzt informiert, auch habe es seit über einem Jahr keinen Zwischenbericht gegeben. Dies ärgere ihn. Er rege zudem an, eine Lösung aus Kunststoff zu prüfen.

Herr Bührer entgegnet, genau diesen Bericht gebe man in der heutigen Sitzung. Bezüglich der Detailplanung und der Vergabe der Arbeiten komme man im Sommer diesen Jahres erneut auf den Rat zu. Die Entwicklung der Kosten sei so nicht absehbar gewesen, nach deren Bekanntwerden informiere man heute.

StR Rehm wiederholt, dennoch hätte ihn ein Zwischenbericht im Technischen Ausschuss gefreut. Nun stehe man erneut vor vollendeten Tatsachen.

StR Arnitz erkundigt sich, ob die Unterhaltskosten der Löschwasserbereithaltung bekannt seien.

Herr Weiß berichtet, der Teich im Bereich Kirnhalde produziere enorme Folgekosten. Die Betonlösung sei sicher günstiger. Dies gelte auch im Vergleich mit einer Kunststofflösung.

StR Dr. Aldinger hält fest, man sei im Verzug. Der Pachtvertrag über den aktuellen Standort laufe in Bälde ab. Vor diesem Hintergrund solle man zeitnah zu einer Lösung kommen.

Herr Bührer informiert, man sei wegen einer Verlängerung des Vertrags bereits in Verhandlungen.

StR Schwier erinnert, er habe auf alternative Standorte hingewiesen. Unter anderem wegen dieser Problematik. Ihn interessiere, ob der Anschluss an Frisch- und Abwasser gesichert sei.

Herr Kaesler erinnert, die Planungen seien sehr weit fortgeschritten. Nun umzuplanen sei schwierig. Die Frisch- und Abwasserversorgung sei gesichert, ebenso die Stromversorgung.

3. Beschlussfassung:

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO) zu 1. und 2.
19 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen
offen: ☒ geheim: ☐

4. Beschluss:

1. Den Nutzungs- und Bewirtschaftungsplänen für das Forstwirtschaftsjahr 2022 für den Stadtwald Kenzingen wird zugestimmt.

2. Sachstand Planung Forstbetriebshof zur Kenntnis.

STADT 1 KENZINGEN

STADT KENZINGEN **NIEDERSCHRIFT**

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich	☒
Sitzung:	20.01.2022	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	BM-Stv. und 18 Stadträte	Schriftführer:	Stefan Benker
Vorsitzender:	BM-Stv. Karl Weiß	Aktenzeichen:	461.600-2.7

TOP 5

Erweiterung des Naturkindergartens Buntspechte - Beschaffung eines mobilen Wagens, Modell 'Frieda', für eine weitere Gruppe

1. Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung eines mobilen Wagens, Modell ‚Frieda', des Herstellers Finkota GmbH mit Sitz in Hebertshausen zum Preis von 113.752,10 Euro brutto zu.

2. Aussprache:

Karl Weiß ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Stefan Benker, Leiter Fachbereich 2, den Sachvortrag zu übernehmen.

Herr Benker erläutert, in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 16.12.2021 sei der Grundsatzbeschluss gefasst worden, den bestehenden Naturkindergarten um eine Gruppe zu erweitern. Heute stehe die Beschaffung eines weiteren mobilen Wagens, der als Gruppenraum und Unterschlupf diene, zur Beschaffung an. Vorgeschlagen zum Kauf werde das Modell ‚Frieda' des Herstellers Finkota. Der Kaufpreis belaufe sich auf rund 114.000 Euro. Im Vorfeld habe man Angebote von drei Herstellern eingeholt. Ein Hersteller habe keine zeitnahe Lieferung zusagen könne, die beiden anderen Angebote haben man mit dem Team des Naturkindergartens besprochen. Das Team favorisiere das Modell ‚Frieda', das zum Kauf vorgeschlagen werde. Im Vorfeld habe eine Besichtigung eines ähnlichen Modells stattgefunden. Weiter liefere der Hersteller die für die Stellung des Bauantrags erforderlichen Unterlagen mit. Die Betriebserlaubnis werde beim Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) beantragt. Rechtlich handele es sich um die Erweiterung einer bestehenden Einrichtung.

Beim bereits bestehenden Wagen habe die Baufreigabe gefehlt, diese liege aber zwischenzeitlich vor. Es stehe noch die Schlussabnahme aus, danach könne auch das lange geplante Vordach genehmigt und angebracht werden.

Nach wie vor ein Problem sei die Wasserversorgung. Ein Anschluss sei über eine Stichleitung möglich, die regelmäßig gespült werden müsse. Das Landratsamt sehe dies vor dem Hintergrund der genehmigten Wasserentnahmemenge kritisch. Eine mögliche Lösung sei die Errichtung einer Ringleitung. Dies werde im Rahmen des Bauantrags für den zweiten Wagen durch das Büro Schätzle, Nordweil, geprüft.

Bezüglich der künftigen Reinigung der beiden Wägen arbeite das Sachgebiet Orga und Personal bereits an einer Lösung.

StR Kleinstück erkundigt sich, ob der zweite Bauwagen über einen Dach und einen Wasseranschluss verfüge.

Herr Mark Büker, Leiter Sachgebiet Hochbau und Gebäudeverwaltung, erläutert, ein Vordach sei vorhanden, wenn auch nicht durchgängig. Das Wasser selbst müsse nicht im Wagen abgenommen werden.

3. Beschlussfassung:

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)
19 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen
offen: ☒ geheim: ☐

4. Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung eines mobilen Wagens, Modell ‚Frieda', des Herstellers Finkota GmbH mit Sitz in Hebertshausen zum Preis von 113.752,10 Euro brutto zu.

STADT 1 KENZINGEN

STADT KENZINGEN **NIEDERSCHRIFT**

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich	☒
Sitzung:	20.01.2022	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	BM-Stv. und 18 Stadträte	Schriftführer:	Stefan Benker
Vorsitzender:	BM-Stv. Karl Weiß	Aktenzeichen:	621.41 K27-3.1

TOP 6

Bebauungsplan Gemeindebedarfsfläche Feuerwehr und Betriebshof -Änderung-

1. Beschlussantrag:

a) Der Bebauungsplanänderung Gemeindebedarfsfläche Feuerwehr und Betriebshof mit Erweiterung der Gebietskulisse wird gem. 2 Abs. 1 BauGB (Aufstellungsbeschluss) zugestimmt.

b) Mit der Bearbeitung der Bebauungsplanänderung wird fsp-Stadtplanung beauftragt.

2. Aussprache:

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt, s.h. Niederschrift zu TOP 3, Auflegung der Niederschrift.

3. Beschlussfassung:

---

4. Beschluss:

STADT 1 KENZINGEN

STADT KENZINGEN **NIEDERSCHRIFT**

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich	☒
Sitzung:	20.01.2022	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	BM-Stv. und 18 Stadträte	Schriftführer:	Stefan Benker
Vorsitzender:	BM-Stv. Karl Weiß	Aktenzeichen:	106.301-3.1

TOP 7

Lärmaktionsplan - Fortschreibung und Offenlage-

1. Beschlussantrag:

Der Gemeinderat nimmt den Kurzbericht zur Fortschreibung des Lärmaktionsplans zur Kenntnis und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 47d Abs. 3 BImSchG.

2. Aussprache:

Karl Weiß ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Frau Annette Shkodra, Leiterin Fachbereich 3, den Sachvortrag zu übernehmen.

Frau Shkodra erläutert, mit der Fortschreibung des am 18.12.2014 beschlossenen Lärmaktionsplans habe man das Büro Fichtner Water & Transportation, Freiburg, beauftragt. Unter anderem sei der Einbau lärmmindernder Fahrbahnbeläge im Zuge anstehender Straßenunterhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen vorgesehen. Heute stehe der Beschluss der öffentlichen Auslegung an.

StR Schwier erkundigt sich, welchen Zweck die Fortschreibung habe und weshalb diese erfolge.

Frau Shkodra erläutert, insgesamt sei Kenzingen wenig betroffen. Im Bereich Hecklingen sei im Zuge der Sanierung der Bundesstraße 3 (B3) und des Baus des Radwegs ‚Flüsterasphalt' verbaut worden. Die Fortschreibung sei daher zuvorderst eine Anpassung an die tatsächliche Situation.

StR Beißinger regt an, auch den Durchfahrtsverkehr zu überprüfen.

Frau Shkodra verweist auf den beiliegenden Bericht, der unter anderem die Lärmsituation zur Tages- und Nachtzeit darstelle. Eine grafische Darstellung erfolge nur, wenn der zulässige Grenzwert überschritten werde.

StR Beißinger bittet, die Innenstadt dennoch in die Kartierung aufzunehmen. Es sei besser zu agieren, als zu reagieren.

Karl Weiß sagt zu, diese Anregung aufzunehmen und deren Umsetzbarkeit zu prüfen.

StR Dr. Aldinger erklärt, er verstehe den Ansatz von StR Beißinger. Indes gebe es für die Lärmaktionsplanung klare Vorgaben und vordefinierte Modellrechnungen.
StR Schwier konstatiert, man habe bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Dies müsse auch in der Planung Niederschlag finden.

Frau Shkodra erläutert, viele der dargestellten Maßnahmen seien langfristiger Natur und müssten als Daueraufgabe begriffen werden. Das Ziel sei eine kontinuierliche Verbesserung der Lärmsituation.

StR Pfeffer erinnert, früher sei die B3 mitten durch Kenzingen verlaufen. Durch die Verlegung der B3 habe man weniger Verkehr in der Innenstadt. Es sei als grundsätzlich ruhiger als in früheren Jahren.

3. Beschlussfassung:

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)
18 Ja – 0 Nein – 1 Enthaltung
offen: ☒ geheim: ☐

4. Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Kurzbericht zur Fortschreibung des Lärmaktionsplans zur Kenntnis und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 47d Abs. 3 BImSchG.

STADT 1 KENZINGEN

STADT KENZINGEN **NIEDERSCHRIFT**

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich	☒
Sitzung:	20.01.2022	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	BM-Stv. und 18 Stadträte	Schriftführer:	Stefan Benker
Vorsitzender:	BM-Stv. Karl Weiß	Aktenzeichen:	062.51-2.1

TOP 8

Bürgerentscheid am 06.03.2022 - Bildung des Gemeindewahlausschusses

1. Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt die Bildung des Gemeindewahlausschusses nach § 11 Kommunalwahlgesetz mit folgender Besetzung:

Vorsitzender: Bürgermeister Matthias Guderjan	stv. Vorsitzender: StR Karl Weiß
Beisitzer: StR Bernhard Striegel	stv. Beisitzer: StR Robert Arnitz
Beisitzer: StR Armin Weiland	stv. Beisitzer: StR Norman Schuster
Beisitzer: StR Georg Beck	stv. Beisitzer: StR Achim Rehm

2. Aussprache:

Karl Weiß ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Herrn Stefan Benker, Leiter Fachbereich 2, den Sachvortrag zu übernehmen.

Herr Benker erläutert, nach § 11 Kommunalwahlgesetz (KomWG) obliege dem Gemeindewahlausschuss (GWA) die Leitung der Gemeindewahlen und die Feststellung des Wahlergebnisses. Auch ein Bürgerentscheid sei eine solche Gemeindewahl. Die Regelung sei gewissermaßen ein Relikt aus früheren Zeiten, in denen das Ergebnis nicht EDV-gestützt ermittelt wurde. Der GWA bestehe aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und mindestens zwei Beisitzern. Die Beisitzer und Stellvertreter in gleicher Zahl wähle der Gemeinderat aus den Wahlberechtigten.

Vorgeschlagen werde den GWA durch Rätinnen und Räte aller Fraktionen und Gruppierungen zu besetzen.

StR Kleinstück erkundigt sich, mit welchen Kosten für die Vorbereitung und Durchführung des Bürgerentscheids zu rechnen sei.

Herr Benker erläutert, in den Haushalt 2022 eingestellt seien 5.000 Euro.

Nachdem seitens des Gremiums keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt Karl Weiß den Beschlussantrag zur Abstimmung. StR Weiland befindet sich nicht im Sitzungsraum weshalb an der folgenden Abstimmung nur 18 Ratsmitglieder teilnehmen.

3. Beschlussfassung:

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)
18 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen
offen: ☒ geheim: ☐

4. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Bildung des Gemeindewahlausschusses nach § 11 Kommunalwahlgesetz mit folgender Besetzung:

Vorsitzender:	**stv. Vorsitzender:**
Bürgermeister Matthias Guderjan	**StR Karl Weiß**
Beisitzer: StR Bernhard Striegel	**stv. Beisitzer: StR Robert Arnitz**
Beisitzer: StR Armin Weiland	**stv. Beisitzer: StR Norman Schuster**
Beisitzer: StR Georg Beck	**stv. Beisitzer: StR Achim Rehm**

STADT 1 KENZINGEN

STADT KENZINGEN **NIEDERSCHRIFT**

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich	☒
Sitzung:	20.01.2022	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	BM-Stv. und 18 Stadträte	Schriftführer:	Stefan Benker
Vorsitzender:	BM-Stv. Karl Weiß	Aktenzeichen:	022.300

TOP 9

Mitteilungen der Verwaltung

- Karl Weiß informiert, Mitte Februar beginne die Sanierung des Gehwegs in der Friedhofstraße. Als erster Abschnitt werde der Bereich zwischen Üsenberger- und Schnellbruckstraße angegangen. Hier müssten vier Bäume ersetzt werden.

- Karl Weiß berichtet, die Beleuchtung der Burg Lichteneck sei instandgesetzt und gestern, 19.01.2022, in Betrieb genommen worden.

- Karl Weiß gibt bekannt, der Haushaltsplan für das Jahr 2022 sei mit Schreiben des Landratsamtes vom 13.01.2022 genehmigt worden.

- Karl Weiß vermeldet, die Raumluftfiltergeräte für den Gymnastikraum in der Grundschule Hecklingen und die Kindertagesstätte Wonnental seien geliefert und in Betrieb genommen worden.

- Karl Weiß vermeldet, am 08.03.2022 finde eine Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim (GVV) statt. Themen seien unter anderem der Haushalt des GVV und mehrere punktuelle Änderungen des Flächennutzungsplans.

STADT 1 KENZINGEN

STADT KENZINGEN **NIEDERSCHRIFT**

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich	☒
Sitzung:	20.01.2022	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	BM-Stv. und 18 Stadträte	Schriftführer:	Stefan Benker
Vorsitzender:	BM-Stv. Karl Weiß	Aktenzeichen:	022.300

TOP 10

Anfragen an die Verwaltung

- StR Striegel bedankt sich für die Instandsetzung und Inbetriebnahme der Beleuchtung der Burg Lichteneck. Nicht nur die Burg, sondern ganz Hecklingen strahle. Nachdem der Radweg zwischenzeitlich fertiggestellt sei, bitte er, die Leitplanke zwischen Bundesstraße 3 (B3) und Lägerstraße wieder zu errichten.

- StRin Bold weist auf die Problematik von Medikamenten im Grundwasser hin und regt einen entsprechenden Artikel über die ordnungsgemäße Entsorgung von Medikamenten im Amtsblatt an.

- StR Arnitz führt aus, nachdem die Leitplanke zwischen B3 und Lägerstraße bereits thematisiert worden sei, interessiere ihn, wer die beschafften Raumluftfiltergeräte warte und wie hoch die Folgekosten seien. Weiter bitte er um Auskunft, weshalb der Gymnastikraum in Hecklingen trotz vorhandener Fenster nicht belüftet werden könne. Zuletzt rege er an, dem Vorbild Freiburgs folgend, die ‚Spanziergänge' von Coronaleugnern zu untersagen.

  Karl Weiß antwortet, die Spaziergänge seien unvernünftig. Er hoffe auf eine klare Linie des Landes beziehungsweise des Bundes.

  Herr Mark Büker, Leiter Sachgebiet Hochbau und Gebäudeverwaltung, erläutert, das Fenster im Gymnastikraum dürfe aus Gründen des Fallschutzes nicht geöffnet werden.

  Herr Markus Bührer, Leiter Fachbereich1, berichtet, die Filtergeräte würden halbjährlich durch die Hausmeister gewartet.

- StR Kleinstück regt an, die Sitzungen des Gemeinderats künftig live zu übertragen. Dies stünde Rat und Verwaltung gut zu Gesicht. Die Leitplanke zwischen B3 und Lägerstraße sei bereits thematisiert worden, ihn interessiere daher, ob eine Gestaltung des Walls und der Mauer entlang des Radwegs vorgesehen sei. Weiter wolle er die Verwaltung über eine dauerhaft beleuchtete Werbeanlage im Bereich Pfannenstiel hinweisen.

Frau Annette Shkodra, Leiterin Fachbereich 3, erläutert, die Verwaltung habe bereits einen Hinweis bezüglich der Werbeanlage erhalten und diesen zuständigkeitshalber an das Landratsamt Emmendingen, Amt für Bauen und Naturschutz, weitergeleitet.

Karl Weiß führt aus, er begrüße die Möglichkeit, Sitzungen online abhalten zu können.

StR Kleinstück stellt klar, er habe von einer Live-Übertragung, also Streaming, gesprochen.

Herr Stefan Benker, Leiter Fachbereich 2, informiert, die Einwohnerversammlung werde via Live-Stream übertragen. Hier könne man Erfahrungen sammeln.

- StR Dr. Hoffmann greift das Thema Medikamente im Grundwasser auf. Früher hätten die Apotheken abgelaufene Medikamente und Medikamentenreste entgegengenommen und entsorgt. Aktuell werde empfohlen, Medikamente und Medikamentenreste über den Sondermüll zu entsorgen.

  StRin Bold erzählt, sie habe die Problematik im Kreistag thematisiert. Dort habe sie die Aussage erhalten, die Apotheken nähmen nach wie vor abgelaufene Medikamente und Medikamentenreste an und entsorgten diese. Sie habe alle Kenzinger Apotheken angefragt, die dies bestätigt hätten.

- StR Weiland konstatiert, bereits im Technischen Ausschuss am 19.08.2021 habe er auf die Wurzeln im Gehwegbereich der Friedhofstraße und die bestehende Verkehrssicherungspflicht hingewiesen. Er freue sich, dass die Angelegenheit nun angegangen werde.

STADT 1 KENZINGEN

STADT KENZINGEN **NIEDERSCHRIFT**

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich	☒
Sitzung:	20.01.2022	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	BM-Stv. und 18 Stadträte	Schriftführer:	Stefan Benker
Vorsitzender:	BM-Stv. Karl Weiß	Aktenzeichen:	022.300

TOP 11

Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohnerschaft werden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

STADT 1 KENZINGEN

STADT KENZINGEN **NIEDERSCHRIFT**

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich	☒
Sitzung:	20.01.2022	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	BM-Stv. und 18 Stadträte	Schriftführer:	Stefan Benker
Vorsitzender:	BM-Stv. Karl Weiß	Aktenzeichen:	022.300

Die Richtigkeit der Niederschrift wird bestätigt.

Matthias Guderjan
Bürgermeister

Stefan Benker
Schriftführer

_____
CDU-Fraktion

_____
FW/BVK-Fraktion

_____
SPD-Fraktion

_____
ABL-Fraktion

_____

STADT 1 KENZINGEN